

IFB-NEWS

AUSBILDUNG FÜR HANDWERKER

Die Nachfrage zu den Bauwerksabdichter-Ausbildungsveranstaltungen ist erfreulicherweise sehr groß, bereits 70 Prozent der Aus- und Weiterbildungsstermine für Anfang 2015 sind ausgebucht.

Handwerker, die den Bauwerksabdichterausweis erstmals im Jahr 2012/2013 erhalten haben, werden zu IFB-Rezertifizierungsschulungen eingeladen. Für Unternehmen aus Kärnten und der Steiermark wird am 16. Jänner 2015 die Rezertifizierung in der Bauakademie Übelbach abgehalten. Für Handwerker aus Vorarlberg, Tirol, Salzburg und Oberösterreich findet die Rezertifizierung am 4. Februar 2015 in der Bauakademie Steirereck statt. Der Termin für die Rezertifizierung an der Bauakademie Guntramsdorf (für Teilnehmer aus Wien, Niederösterreich und Burgenland) ist für 28. Jänner 2015 geplant. Genaue Informationen findet man unter www.ifb.co.at in der Rubrik Aus- und Weiterbildung.

Ausbildung TU Wien. Die Modulreihe mit dem Abschluss „Zertifizierter Sonderfachmann / zertifizierte Sonderfachfrau für die Gebäudehülle“ beginnt am 23. 10. 2014. Der Schwerpunkt dieser Ausbildungsreihe liegt in der Gesamtbetrachtung der Gebäudehüllen mit allen beteiligten Gewerken. Dabei wird gewerkeübergreifendes Verständnis für die Gebäudehülle vermittelt. So soll den Teilnehmern ermöglicht werden, Schnittstellen und Probleme zu erkennen. Besonders wichtig ist hierbei der Zusammenhang der technisch-fachlichen Ausführungen und der Praxis. Module können auf der TU Wien auch einzeln gebucht werden.

Nähere Informationen: www.ifb.bauwesen.tuwien.ac.at

11. IFB-Symposium. Das 11. IFB-Symposium wird am Donnerstag, dem 26. Februar 2015, auf der Technischen Universität in Wien abgehalten. Das Programm wurde bereits festgelegt und umfasst im Wesentlichen die Berichterstattung über das vergangene Geschäftsjahr des IFB. Ein Vortrag erläutert das Thema Planung und Ausführung von Bauwerksabdichtungen nach der neuen ÖNorm B 3692. Wolfgang Schröter, zertifizierter Sachverständiger für Photovoltaikanlagen in Deutschland, wird über Bautechnische Konfrontationen von PV-Anlagen auf Flachdächern referieren. Die Holzforschung Austria, vertreten durch DI Silvia Polleres, greift das Thema Abdichtungen und deren Anschlüsse im Sockelbereich bei Holzbauwerken auf. Die 2014 überarbeitete FQP-IFB-Richtlinie über die Planung und Ausführung von Pflastersteinen und Pflasterplatten auf genutzten Dächern wird von Ing. Peter Nowotny, allgemein beiderter und zertifizierter Sachverständiger für Pflasterungen, im Detail beleuchtet. Ebenfalls Aktuelles zu berichten gibt es über die Fachregeln von Bauspenglerarbeiten, die von der Bundesinnung der Dachdecker, Glaser und Spengler im September 2014 herausgegeben wurden. Friedrich Reinbold, Spenglermeister und allgemein beiderter gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, wird

zu diesem Thema, insbesondere in Sachen Schnittstellen zu Abdichtungsanschlüssen, referieren.

Das bauphysikalische Thema wird von Univ.-Prof. DI Dr. Thomas Bednar der Technischen Universität Wien behandelt. Anfang 2015 wird die standardisierte Leistungsbeschreibung im Hochbau, LG 21 (Dachabdichtungsarbeiten) auf Basis der ÖNorm B 3691 neu aufgelegt. Dazu haben wir die Projektverantwortliche der ABK/IB-Data GmbH, DI Michaela Yasar, zu einem Referat eingeladen. Der Diplomand und Forschungsprojektmitarbeiter DI Bernhard Gasser, der bei der Entwicklung geeigneter Sensortechniken zur Erkennung von Wasserdampf und Wasser in Dachaufbauten und Wänden involviert war, wird über den aktuellen Stand dieses Forschungsprojekts berichten. Dieses Thema stößt auf besonders hohes Interesse, da in Zukunft sämtliche Dachflächen mit einem Monitoringsystem ausgestattet sein sollten. Den traditionellen Abschluss des IFB-Symposiums bildet ein Rechtsthema rund um die Preisgestaltung. Dazu konnten wir wieder DI Jörg Ehgartner vom Rechnungshof gewinnen.

Die Veranstaltung wird wieder unter der beeindruckenden Holzkuppelkonstruktion der Technischen Universität stattfinden. Wie auch im vergangenen Jahr wird zu Mittag ein Topcatering bereitstehen. Anmeldungen werden ab sofort im IFB entgegengenommen.

Neue Normen. Im ON-Komitee 214 sind wir mit der Einspruchsbehandlung der ÖNorm B 3692, die sich künftig mit der Planung und Ausführung von Bauwerksabdichtung beschäftigt, in die Abschlussphase eingetreten. In dieser ÖNorm werden künftig sämtliche Planungs- und Ausführungsbelange für Kellerabdichtungen, Behälterabdichtungen, aber auch Feuchtigkeitsabdichtungen in Feuchträumen geregelt. Parallel dazu wird die Werkvertragsnorm ÖNorm B 2209 neu aufgelegt. Sobald beide Normen verabschiedet werden, verlieren die ÖNormen B 7209 und B 2209, Teil 1 ihre Gültigkeit und werden zurückgezogen. Zum Entwurf liegt auch die ÖNorm B 2501 „Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke – Planung, Ausführung und Prüfung“ auf. Stellungnahmen zu diesem Entwurf sind bis 30. 11. 2014 an das Austrian Standards Institute einzubringen. Ebenfalls im Entwurfstadium befindet sich die ÖNorm B 5320 „Einbau von Fenstern und Türen in Wänden“. Zu diesem Entwurf ist die Einspruchsfrist bis 30. 11. 2014 an das Austrian Standards Institute festgelegt. Außerdem neu: Im September 2014 wurde von der Bundesinnung Dachdecker, Glaser und Spengler eine neue Fachregel für Bauspenglerarbeiten veröffentlicht.



IFB-QS-Gütezeichen. Im Juli/August 2014 wurde folgenden Unternehmen das IFB-QS-Gütezeichen überreicht:

Firma Hintenberger Dächer und Holzbau GmbH hat ihren Firmensitz direkt in der Stadt Krems, am Beginn der wunderschönen Weinstraße in die Wachau. Leistungsbereiche wie Dachdeckerarbeiten, Spenglerarbeiten, Flachdach sowie Bauwerksabdichtungen werden als Eigenleistungen vom Unternehmen abgedeckt. Projektspezifisch werden auch Lüftungsbau sowie Montagen von Solar- und Photovoltaikanlagen ausgeführt. Das Unternehmen hat langjährige Tradition, und die Mitarbeiter haben sich in der Vergangenheit umfangreiche Erfahrung und Wissen angeeignet. Hervorzuheben ist die konsequente Ausbildung der Mitarbeiter, die das Unternehmen kompetent für den Neubau und die Dachsanierung macht.

Die Werner Linhart GmbH mit Firmenstandort in Gänserndorf bürgt nun bereits seit vier Generationen für Qualität auf Dächern. Der Name Linhart ist österreichweit ein Begriff – die Branche kennt Ing. Werner Linhart als engagierten, innovativen und Bautechnik-begeisterten Kollegen. Das Unternehmen deckt viele Leistungen der Gebäudehülle ab, schwerpunktmäßig den Bau von Steil- und Flachdächern, Terrassenabdichtungen, Metallbau inkl. Metalleindeckungen sowie Bauspenglerarbeiten. Eigenentwicklungen und patentierte Innovationen auf dem Sektor Belichtung und Belüftung werden sowohl im Industriebau als auch im Privatbau umgesetzt. Das Unternehmen verfolgt einen hohen Qualitätsstandard und investiert in die kontinuierliche Ausbildung der Handwerker, Bauleitung und Vertriebstechniker.



www.richard-brink.de
mit Bezugsquellen-Datenbank

Dränagesysteme für Dach und Balkon!

Individuell nach Ihren Wünschen gefertigt.



- Dränage- & Entwässerungssysteme
- Kantprofile & Mauerabdeckungen
- Kiesfangleisten

Weitere Produkte und Infos finden Sie unter: www.richard-brink.de

Richard Brink GmbH & Co. KG
Görlitzer Straße 1
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel: 0049 (0)52 07 95 04-0
Fax: 0049 (0)52 07 95 04-20

